

Gesprächsimpulse für Familien zum Evangelium des 3. Fastensonntags

Durst gehört zum Leben

Jeder Mensch hat Durst, nicht nur nach Wasser, sondern auch nach:

- Liebe
- Anerkennung
- Sicherheit
- Sinn
- Freude
- Frieden

Auch Kinder spüren diesen Durst:

„Bin ich wichtig?“ / „Werde ich geliebt?“ / „Wo gehöre ich hin?“

Die Samariterin hatte viele Beziehungen hinter sich. Sie suchte Erfüllung – und blieb doch innerlich durstig. Jesus verurteilt sie nicht. Er begegnet ihr mit Respekt und Geduld.

Impuls für Eltern:

Wo erleben wir selbst „Lebensdurst“?

Was suchen wir vielleicht im Erfolg, im Konsum, im Perfektionismus und merken doch: Es reicht nicht?

Jesus kennt meinen Durst

Jesus sagt: „Wer von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, wird niemals mehr Durst haben.“

Er meint damit nicht äußere Probleme. Er meint eine tiefe, innere Quelle: meine eigene Beziehung zu Gott.

Lebendiges Wasser ist:

- Gottes Liebe
- der Heilige Geist
- Vergebung
- Sinn
- Hoffnung

Diese Quelle sprudelt nicht aus uns selbst. Sie ist Geschenk.

Was stillt unseren Lebensdurst wirklich?

Als Familie können wir uns ehrlich fragen:

- Was gibt uns wirklich Kraft?
- Wann spüren wir Frieden?
- Was macht uns innerlich reich – auch wenn es äußerlich einfach ist?

Oft sind es:

- ein gemeinsames Gebet
- eine ehrliche Aussprache
- eine Umarmung
- die Heilige Messe
- das Vertrauen: Gott ist da

Der Brunnen im Alltag

Interessant bei diesem Evangelium ist: Jesus begegnet der Frau nicht im Tempel, sondern am Brunnen. Mitten im Alltag.

Auch unsere „Brunnenorte“ können sein:

- der Küchentisch
- das Kinderzimmer
- der Weg zur Schule
- das Abendgebet

Dort kann Gott sprechen.

Familien-Impuls:

Vielleicht stellt ihr eine kleine Schale mit Wasser in die Mitte des Tisches.

Jeder darf sagen:

„Mein Durst heute war ...“

„Gut getan hat mir ...“

Dann gemeinsam beten:

Jesus, du bist unsere Quelle.

Schenke uns dein lebendiges Wasser.

Die Verwandlung

Die Samariterin lässt ihren Wasserkrug stehen und läuft ins Dorf.

Sie wird zur Zeugin.

Wer sich von Christus innerlich erfüllen lässt, wird selbst zur Quelle:

- durch Geduld
- durch Vergebung
- durch Glaubensfreude

Kinder spüren, ob der Glaube „lebendig“ ist.

Gesprächsimpulse für Familien

- Wann fühle ich mich innerlich leer?
- Was hilft mir dann wirklich?
- Wie können wir als Familie Quelle füreinander sein?
- Wo erleben wir Gott in unserem Alltag?

Abschlussgebet

Herr Jesus Christus,
du kennst unseren Durst nach Liebe und Sinn.

Schenke uns dein lebendiges Wasser.

Mach unsere Familie zu einem Ort,
an dem deine Quelle fließt,
durch Vertrauen, Versöhnung und Freude.
Amen.

Jennifer Ayin
für Ihr Pastoralteam aus Köln-Mitte